

Dienstanweisung für den Wetterfrosch

Allgemeines

Wetterbeobachtungen und Wettererscheinungen beeinflussen den Ablauf eines Törns nachhaltig. Daher ist die Funktion des Wetterfrosches (manchmal auch "Meteorolüge" genannt) eine wichtige. Er beobachtet das Wetter, holt Wetterinformationen ein und berät Skipper und Wachführer in wetter-navigatorischer Hinsicht.

Ernennung

Der Wetterfrosch wird im Rahmen einer Crew-Vorbesprechung vom Skipper ernannt und soll sich bereits vor Antritt der Fahrt mit seiner Dienstanweisung sowie den typischen Wetterbedingungen im Törngebiet sowie verfügbaren Wetterberichten und -informationen vertraut machen. Die Amtszeit erlischt mit der Übergabe der Yacht an den Eigener.

Aufgaben

Törnvorbereitung

Zunächst muss sich der Wetterfrosch grundsätzlich mit den Bedingungen im Zielgebiet - unter Berücksichtigung der Jahreszeit - auseinandersetzen.

Dazu gehört auch die Informationsbeschaffung, wann auf welchen Frequenzen Wetterberichte gesendet werden und welche anderen Informationsquellen zusätzlich zur Verfügung stehen (Navtex, Internet, ...)

Im Rahmen einer Vorbesprechung sollten diese Erkenntnisse mit Skipper und Co-Skipper abgeglichen werden.

Aktuelle Wetterentwicklung

Unmittelbar vor Beginn des Törns muss sich der Wetterfrosch in die Wetterlage hineindenken. Es ist dazu notwendig, dass der Wetterbericht und Wetterentwicklung im Zielgebiet bereits 4-5 Tage vor Abreise aufmerksam verfolgt wird. Dazu können Tageszeitungen, Rundfunkberichte aber auch Informationen aus dem Internet genutzt werden (z.B. www.wetterzentrale.de). Darüber hinaus sollen auch Warnungen auf Starkwind, Eisberichte etc. gesammelt werden.

Übernahme der Yacht

Die Übernahme der Yacht im Bereich Wetter erfolgt im Zusammenhang mit dem Anschnitt Navigation. Insbesondere sind zu prüfen:

- Barometer / Barograph funktionsfähig
- Handwindmesser
- Bordwetterkarten
- Radio/Funkempfänger für Frequenzen entsprechend der vorbereiteten Wettervorhersageliste
- Navtex / Inmarsat-Empfänger
- Wetterfax

Tägliche Wetterauswertungen

Das täglich Brot des Wetterfrosches ist das Abhören der Wetterberichte und Zeichnen der Bordwetterkarten. Dazu bedient sich der Wetterfrosch allen Informationsquellen, die er erreichen kann. Neben den üblichen Quellen wie Radio, UKW, Grenzwelle, GMDSS kann auch genutzt werden:

- SMS-Meldungen über Handy (z.B. Anmeldung bei Schiffsmeldedienst)
- Wetterberichte von "Dickschiffen" besorgen
- Aushänge im Hafen suchen bzw. Hafenmeister oder andere Ortskundige befragen
- Internetanschluss suchen (Internetcafe im Hafen?)
- Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt

Darüber hinaus lebt die Wettereinschätzung des Wetterfrosches auch von eigenen Beobachtungen der Wetterentwicklung:

- Temperatur
- Luftdruck und dessen Änderungen
- Wolkenbeobachtungen
- Niederschläge / Sicht / Neigung zu Nebel
- Abendrot und Morgenrot
- Seegang / Dünung

Kenntnisse des Wetterfrosches

Je nach Fahrtgebiet werden folgende Kenntnisse vom Wetterfrosch erwartet:

- Kenntnisse über Temperatur, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit
- Hoch- und Tiefdruckgebiete; Isobaren; resultierende Winde
- Wolkenformen und Typen
- Planetarisches Windsystem
- Windstärken / Beaufortskala
- Wettererscheinungen in der Westwindzone / Zyklonen / Antizyklonen / Frontensysteme
- Revierbedingte Winde (z.B. Mistral, Schirokko, Bora)
- Land- und Seewinde
- Passatwind-Zone
- Tropische Wirbelstürme
- Monsune
- Meeresströmungen
- Wellenformen und Wellenhöhen
- Auswerten von Wetterberichten / Wetterinformationen
- Kenntnisse der internationalen Bezeichnungen in Wetterberichten (z.B. englischsprachige Wetterberichte)
- Zeichnen von Wetterkarten
- Abschätzen der weiteren Wetterentwicklung
- Abgrenzung und Anwendung von Wetternavigation / Witterungsnavigation / Klimanavigation

Darüber hinausgehende "hellseherische Gaben" werden natürlich gerne gesehen - sofern die Prognosen des Wetterfrosches hinsichtlich Wetter- und Windentwicklung eintreten.

Kleine Wetterfroschkunde

"Ein Hoch ist besser als ein Tief"

"Schuld an allem ist die Corioliskraft"

"Stehe ich mit dem Rücken zum Wind, ist das Tief zwei Strich vorlicher als querab"